Presseinformation

12. Oktober 2007

Landesklinikum Stockerau kümmert sich um Rheumapatienten

Therapien zur Erleichterung der Schmerzen

Heute, Freitag, 12. Oktober, ist „Welt-Rheumatag". Auch am Landesklinikum Stockerau setzt man sich sehr aktiv für mehr Akzeptanz und Unterstützung der Rheuma-PatientInnen ein. Hier werden alle notwendigen spezifischen Untersuchungen im Zusammenhang mit rheumatischen Beschwerden durchgeführt. Die Betroffenen erhalten wertvolle Tipps für den Umgang mit den Schmerzen.

Von medizinischer Seite kann Betroffenen neben der medikamentösen Therapie in ausgesuchten Fällen durch spezielle Verfahren - wie der Bestrahlung der Gelenksinnenhaut durch radioaktive Isotope oder spezielle orthopädisch-chirurgische Therapien wie die operative Entfernung der Gelenksinnenhäute - geholfen werden. Keine dieser Therapien kann die Krankheit jedoch heilen, weshalb die Früherkennung umso wichtiger ist.

Der populärwissenschaftliche Überbegriff Rheuma vereint über 400 unterschiedliche Krankheitsbilder, von denen noch nicht alle medizinisch vollständig erforscht sind. Gemeinsam haben alle rheumatischen Erkrankungen wie Gicht oder Osteoporose die charakteristischen Schmerzen der Bewegungsorgane und eine eingeschränkte Beweglichkeit der Gelenke. Eine der hartnäckigsten Formen ist die chronische Polyarthritis.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at